



Die 70 (Jahr)-Wochen

Daniel 9

Der Augenblick

Im 1. Jahr des Darius

Daniel 9:1
538 v. Chr., 13 Jahre nach
der vorherigen Vision

Die Handlung

Bibelstudium

Daniel 9:2

Gebet

Daniel 9:3

Das Ergebnis

Das Buch
Jeremia

70-jährige
Gefangenschaft

Sünden-
bekenntnis

Bitten um
Gnade

Daniel war immer noch besorgt, dass das Heiligtum 2 300 Jahre lang verwüstet bleiben würde (Daniel 8:13-14; 9:17). Als das Ende der Gefangenschaft näher rückte, befürchtete er, dass Israels Sünde die Erfüllung der Prophezeiung Jeremias verhindern könnte.

605 v. Chr.

Die 70 (Jahr)-Tage Jeremias

536 v. Chr.

Daniel 9:4-15

DANIELS Bußgebet

01 Sehr inbrünstiges
Gebet

02 Vertraut nur auf
GOTTES
Gerechtigkeit

03 Berufung auf
d. Hl. Schrift

04 Kollektives
Sündenbekenntnis
(Daniel u. d. Volk)

05 Berufung auf d.
Erfüllg. der
Verheißgn. GOTTES

06 Nur GOTTES
Herrlichkeit u.
SEIN HEILIGTUM
erstrebt

Daniel 9:4-6

Daniel identifiziert sich mit seinem Volk und bittet um Vergebung all ihrer gemeinsamen Sünde und Unwürdigkeit vor Gott.

Weder entschuldigt er die Sünde, noch verharmlost er sie.

Sie haben gegen das Gesetz verstoßen. Sie haben die göttlichen Warnungen nicht beherzigt.

Daniel 9:7-15

Er vergleicht die Treue Gottes mit der Untreue seines Volkes. Damit rechtfertigt er Gott u. verurteilt sich selbst.

DANIELS GEBETS-PETITION VOR GOTT

Daniel 9:16-19

In seinem Gebet bittet Daniel um Gnade und Vergebung, die er beide nicht verdient hat.

So sollten auch unsere Gebete vor Gott sein.
Was ist der Grund für Daniels Gebets-Petition an Gott?



 **GOTTES Gerechtigkeit (V. 16).**

 **GOTTES Liebe (V. 17).**

 **GOTTES Barmherzigkeit (V. 18).**

 **Wegen der Liebe zu GOTT selbst (V. 19a).**

 **Zur Ehre des Namens GOTTES (V. 19b).**

Schließlich bittet Daniel darum, dass sein Gebet zur Ehre des Namens GOTTES erhört wird.

	GOTT	WIR
4, 5, 6	Du bist groß und verehrens-wert. Du bewahrst Deinen Bund.	Wir sind von deinen Bündnissen, Geboten u. Rechten abgewichen. Gewiss, WIR haben Deinen Dienern, den Propheten, nicht gehorcht. Uns gebührt
7, 8	Du bist gerecht, Dein die Gerechtigkeit.	Schande dafür, dass wir dir widerstrebt u. gegen dich gesündigt haben.
9, 10	Du bist barmherzig und vergibst.	Wir haben weder dir noch deinen Gesetzen gehorcht.
11, 12	Du hältst Dein Wort.	wir haben gegen Dich gesündigt, Fluch u. Eid (Gesetz Moses) haben uns getroffen. Wir haben nicht
13, 14	Du bist gerecht in allem, was du gemacht hast.	um Gottes Gunst gebeten, uns nicht bekehrt, dir nicht gehorcht.
15	Du bist mächtig und berühmt.	Wir bekennen unsere Sünden und Fehler.
		A N T R A G
16	Deine Taten sind Gerechtigkeit u. Güte.	Wir bitten, dass du die Schmach von uns nimmst. Wende Deinen Zorn von uns.
17	Weil DU Liebe bist.	Höre das Gebet Deines Knechtes. Lass Dein Angesicht über dein verwüstetes Heiligtum leuchten!
18	Weil alles hörst, siehst u. barmherzig bist.	Handle nicht nach unserer Gerechtigkeit, sondern nach Deiner Barmherzigkeit.
19	Um Deinetwillen!	Vergib und zögere nicht, unsere Freilassung zu bewirken!

GABRIEL



"Ich redete noch und betete und bekannte meine Sünde und die Sünde meines Volkes Israel und schüttete mein Flehen aus vor dem Herrn, meinem Gott, für den heiligen Berg meines Gottes; ich redete noch im Gebet, als der Mann Gabriel, den ich **in der Vision am Anfang gesehen hatte, schnell zu mir geflogen kam. Es war um die Zeit des Abendopfers" (Dan 9,20-21).**

Gabriel wird im gesamten Alten Testament nur zweimal erwähnt:

Daniel 8,16 und Daniel 9,21.

Es ist leicht zu erkennen, dass **die Vision, auf die sich Daniel bezieht, **die Vision** aus Kapitel 8 ist.**

"Und er gab mir Einsicht und redete mit mir und sprach: Daniel, ich bin gekommen, um dir Weisheit und Einsicht zu geben. Am Anfang deines Flehens wurde der Befehl erteilt und ich bin gekommen, dich zu unterweisen; denn du bist sehr geliebt. Verstehe nun das Gebot und begreife **die Vision**" (Daniel 9,22-23).

Welchen Teil der Vision hat Daniel nicht verstanden?

Wir sollten auch beachten, dass das Wort "Vision" in Vers 23 nicht dasselbe ist wie das Wort in Vers 21.

VISION

ERKLÄRUNG?

Der Widder

Der Ziegenbock

Die 4 Hörner

Das Kleine Horn

Die 2 300 Abende und Morgen



Zwei Wörter für "Vision"

DANIEL 8

V. 1-2: "Im 3. Jahr der Herrschaft des Königs Belsazar erschien mir, Daniel, eine Vision (**hâzôn**), nach der Vision, die mir zuvor erschienen war. Ich sah in einer Vision; und als ich es sah, war ich in Susa, der Hauptstadt des Königreichs in der Provinz Elam und ich sah in einer Vision, wie ich am Fluss Ulai stand.

V. 26-27: „Die Vision (**mar'ah**) von den Abenden und den Morgen, die dir offenbart wurde, ist wahr; und du bewahrst die Vision (**mar'ah**), denn es bleibt viele Tage lang. Und ich, Daniel, war erschöpft und war einige Tage krank; und als ich mich erholt hatte, kümmerte ich mich um die Geschäfte des Königs; aber ich fürchtete mich vor der Vision (**mar'ah**) und ich verstand es nicht.“

DANIEL 9

V. 21: "Ich war noch dabei, im Gebet zu reden, als der Mann Gabriel, den ich in der Vision (**hâzôn**) am Anfang gesehen hatte, im Flug zu mir kam, um die Zeit des Abendopfers".

hâzôn → die Gesamtvision

V. 23: "Am Anfang deines Flehens wurde das Gebot gegeben, und ich bin gekommen, dich zu unterweisen; denn du bist sehr geliebt. So begreife nun das Gebot und verstehe die Vision (**mar'ah**)".

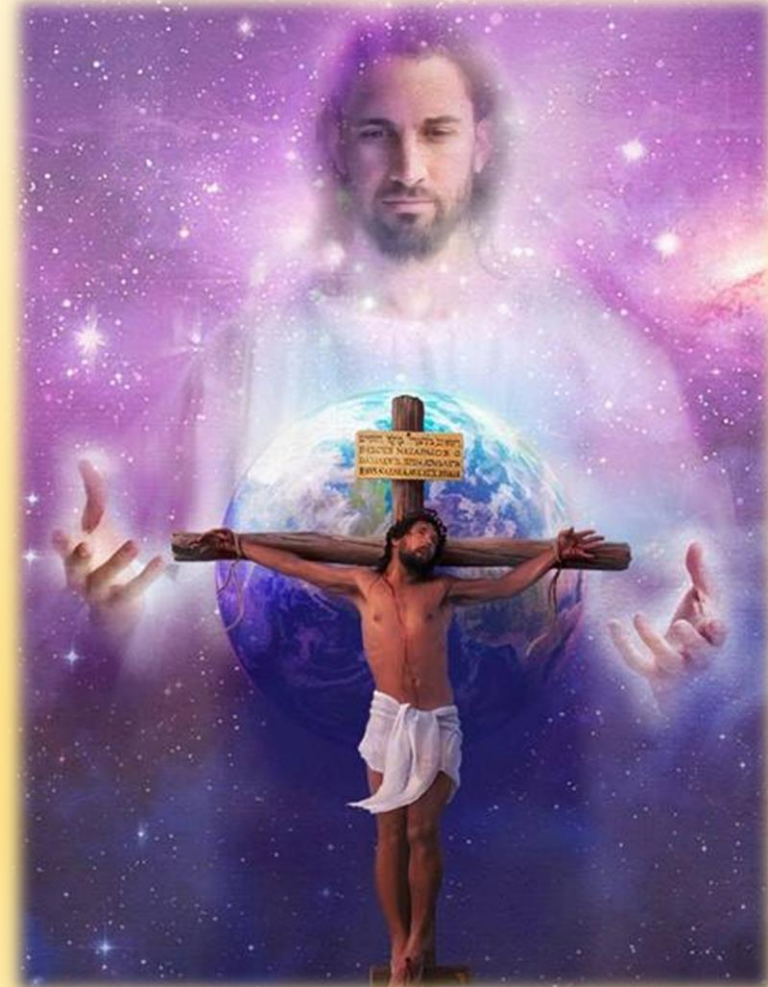
mar'ah → Vision von Abenden und Morgen

Es ist offensichtlich, dass Gabriel kommt, um die Vision **mar'ah** der 2 300 Abende und Morgen zu erklären, die in der vorherigen Vision (**hâzôn**) nicht erklärt worden war.

Daher ist die Prophezeiung der 70 Wochen, die Gabriel darlegt, eine Erklärung der 2 300 Abende und Morgen.

DIE ERKLÄRUNG DER VISION

„70 Jahrwochen sind für dein Volk und für deine heilige Stadt bestimmt, an deren Ende die Übertretung ein Ende haben wird und die Sünde ein Ende hat und die Ungerechtigkeit ausgelöscht wird und eine ewige Gerechtigkeit oder Heiligkeit kommt und das Gesicht und die Weissagung erfüllt werden und das Allerheiligste gesalbt werden wird“ (Daniel 9:24, Fassung von Felix Torres Amat)



Schluss mit den Ausflüchten.

† Schluss mit der Rebellion gegen Gott.

Beendet die Sünde.

† Begnadigt den Sünder.

Sühne für die Schuld/Ungerechtigkeit/den Frevel

† Zahlung des gesetzlich vorgeschriebenen Preises.

Dauerhafte Gerechtigkeit schaffen.

† Ewig währende Gerechtigkeit für uns.

Versiegelung der Vision und der Prophezeiung.

† Erfüllung der messianischen Prophezeiungen, die von den Propheten vorausgesagt wurden.

Salbung des Allerheiligsten.

† Das Himmlische Heiligtum einweihen und damit das Werk der Fürbitte beginnen.

Während der 70 Wochen sollten "festgelegte" - oder besser übersetzt "abgeschnittene"- Bedingungen erfüllt werden, die nur GOTT umsetzen konnte. Der menschliche Teil, den das Volk Israel zu bewältigen hatte, bestand darin, den Bund zu bestätigen, indem es den MESSIAS annahm .

(V. 27). Wenn das Volk Israel am Ende der 70 Wochen den MESSIAS nicht aufgenommen hatte, würde es als Volk GOTTES verworfen werden.

70 JAHRWOCHEN



7 Wochen
49 Jahre

62 Wochen
434 Jahre

3½ Jahre

1 Woche
3½ Jahre

457 v. Chr.

408 v. Chr.

27 n. Chr.

31 n. Chr.

34 n. Chr.

Befehl des
Artaxerxes

Jerusalem
wieder
aufgebaut

JESU
Salbung

JESU
Kreuzigung

Stefanus
gesteinigt

70 Wochen
490 Jahre

Daniel 9:25

7 Wochen. Von der Verkündigung des Befehls, Jerusalem wieder aufzubauen, bis zu seiner vollständigen Wiederherstellung.

62 Wochen. Bis zur Salbung des Fürsten.

Daniel 9:26

-Historische Klammer, die erklärt, was nach dieser Zeit geschehen wird. Das Röm. Reich wird Jerusalem und den Tempel zerstören, durch die Invasion anderer Völker vernichtet werden und bis zu seinem völligen Untergang Kriege führen.

Dan 9:27

-1 Woche. In der Mitte dieser Woche wird der MESSIAS sterben. Am Ende wird Israel entscheiden, ob es IHN annimmt.

Daniel war besorgt über die "Vision" der Verwüstung des Heiligtums, 2.300 Jahre Dauer (unter Anwendung des Tag/Jahr-Prinzips, das in 2.Mo 13:10; 4. Mo 14:34; Hes. 4:5-6 dargelegt ist). Die 70 Wochen = Erklärung für Beginn dieser Periode.

"Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen; dann wird das Heiligtum gereinigt werden".



UMFASSENDE ERKLÄRUNG DER 2.300 JAHRE



457 v. Chr.

Juda erhält politische Autonomie, und das irdische Heiligtum wird wiederhergestellt.

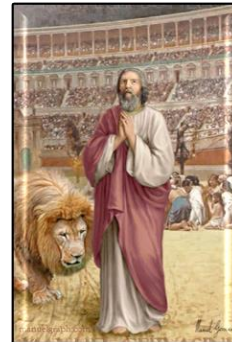


**Von 457 v. Chr. bis 27 n. Chr.
Drei Reiche: Medo-Persien,
Griechenland und Rom.**



27 n. Chr. bis 34 n. Chr.

Der Messias wird getötet und das himmlische Heiligtum wird eingeweiht.



34 n.Chr. bis 538 n.Chr.

Verfolgung des Volkes Gottes durch das Römische Reich.



538 n.Chr. bis 1798 n.Chr.

Das Volk Gottes wurde 1 260 Jahre lang von der römischen Kirche verfolgt.



1798 n.Chr. bis 1844 n.Chr.

Das Jüngste Gericht wird verkündet und die Reinigung des himmlischen Heiligtums beginnt.

